



Worte zu Neujahr 1. Januar 2024

Selbstversöhnung

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Ich wünsche Dir gesegnetes neues Jahr! Mein Tipp für einen guten und sinnvollen Vorsatz zum neuen Jahr lautet: Versöhne dich mit dir selbst.

Versöhne dich mit dir selbst. Sich das vorzunehmen lohnt sich, finde ich. Es klingt ja ziemlich einfach aber - ich fürchte - das ist es nicht. Schon „normale“ Neujahrsvorsätze scheitern ziemlich oft: geduldiger werden - ab sofort gesund essen - mehr Zeit für die Familie einplanen usw. Die einen nehmen's leicht, wenn es nicht klappt. Für andere ist es eine persönliche Niederlage, und das jedes Jahr aufs Neue. Es wäre eben schön, ungeliebte Eigenschaften loszuwerden und mit etwas weniger „Seelenballast“ zu reisen.

Gerade deshalb ist mein Rat für Dich und mich fürs neue Jahr: Versöhne Dich mit dir selbst. Wenn du dir wieder einmal selbst im Weg stehst oder dich ohrfeigen könntest, dass du wieder den gleichen Fehler gemacht hast, dann denke an diesen Vorsatz. Versöhne dich - mit dir selbst und deinen Eigenheiten. Und selbst wenn auch dieser Vorsatz scheitert, hilft er - denke ich - zu verstehen, dass niemand von uns so einfach aus seiner Haut kann. Sich selbst zu verändern, grundlegende Eigenschaften loszuwerden oder welche dazu zu gewinnen, ist wahnsinnig schwer - vielleicht sogar unmöglich. Habe dich selbst lieb - trotzdem. Sei gut zu dir, verzeihe dir selbst.

Zum Thema „Selbstversöhnung“ gibt es übrigens jede Menge Ratgeber und Bücher auf dem Markt. Ich habe allerdings den Eindruck, sie verfolgen hauptsächlich den Zweck, produktiver zu werden und erfolgreicher. Das ist zwar kein Fehler, aber es ist schon wieder Selbstoptimierung - und das stört mich daran. In solchen Ratgebern lese ich auch immer wieder den Satz: „Du bist ok so, wie du bist.“ Und da weiss ich auch nicht so recht: Schwächen sind und bleiben doch Schwächen. Und Fehler, die man immer wieder wiederholt, sind doch nicht einfach plötzlich okay.

Ich meine, man kann seine Fehler und Macken nicht wegzaubern und sollte sie auch nicht schön reden. Schluss mit Selbstoptimierung und zu hohen Erwartungen an die eigene Person. Lieber mit seinen Eigenheiten umgehen und leben lernen - barmherzig sein, mit sich selbst. Mein Rat fürs neue Jahr: Weihnachten nachwirken lassen. Die Geschichte vom Jesuskind und der Barmherzigkeit Gottes. Von ihm heisst es in der Bibel: „Durch Jesus Christus war Gott selbst am Werk, um die Welt mit sich zu versöhnen. Er hat den Menschen ihre Verfehlungen nicht angerechnet. Und uns hat er sein Wort anvertraut, das Versöhnung schenkt.“ (2. Korinther 5,19)

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

PfarrerIn Helma Wever
Pfarrhaus 363
3762 Erlenbach i.S.
033 681 12 33
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

